Medienmitteilung

Brugg, 20. August 2021

Brugg Regio Vorstandssitzung in Birr

Regionale Arbeitshilfe Neophytenbekämpfung lanciert

Am Donnerstag, 19. August 2021 fand in Birr die Vorstandssitzung des Regionalplanungsverbandes Brugg Regio statt. Die Vorstandsmitglieder konnten die druckfrische regionale Arbeitshilfe zur Neophytenbekämpfung entgegennehmen.

Das Eindämmen von Neophyten ist eine komplexe, langfristige und interdisziplinäre Aufgabe. Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft ARNA von Brugg Regio ist sich dieser Problematik bewusst und ist das Thema aktiv angegangen. Nach einer Umfrage in den Mitgliedsgemeinden und einem Workshop in Villigen hat DüCo GmbH, Niederlenz, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe ARNA für Brugg Regio eine regionale Arbeitshilfe zur Neophytenbekämpfung erstellt. Diese bezieht sich auf das Fallbeispiel Villigen und beinhaltet die Zusammenstellung wichtiger Beratungsstellen und Informationsquellen. Die Arbeitshilfe soll den Mitgliedsgemeinden als Wegweiser dienen und steht für alle Interessierte in digitaler Form zur Verfügung. Bestellt werden kann die Arbeitshilfe bei Brugg Regio: 056 560 50 00 oder info@bruggregio.ch.

Ausserdem wurden folgende Stellungnahmen durch den Vorstand verabschiedet:

Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022 – 2027; Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Die vom Regierungsrat verabschiedete kantonale Neobiota-Strategie sieht ein durch die kantonalen Fachstellen koordiniertes Vorgehen mit flächendeckender Prävention und priorisierter Bekämpfung vor. Dies in enger Zusammenarbeit mit betroffenen Akteuren unterschiedlicher Ebenen sowie mit einer systematischen Kontrolle von Wirkung und Erfolg der Bekämpfungsaktivitäten. Aufgrund der schwierigen Finanzlage des Kantons konnten die erforderlichen Mittel bisher nicht bereitgestellt werden. Dies hat zur Folge, dass sich die Neobiota im Kanton Aargau weiter ausbreiten.

Um dem Handlungsbedarf, einer verstärkten und koordinierten Umsetzung der Neobiota-Strategie Rechnung zu tragen, sollen die notwendigen Mittel für die Neophytenbekämpfung ab dem Jahr 2022 im AFP 2022–2025 als Verpflichtungskredit eingestellt werden.

Stellungnahme Brugg Regio

- Brugg Regio teilt die Ansicht, dass der Handlungsbedarf zur Bekämpfung der Neobiota sehr hoch ist, ist aber überzeugt, dass die Neophytenbekämpfung schweizweit gelöst werden muss. Es ist ausserdem fraglich, ob die Problematik flächendeckend und dauerhaft bewältigt werden kann.

- Brugg Regio unterstützt den konzeptuellen Ansatz einer koordinierten und frühzeitigen wirksamen Bekämpfung der invasiven Neophyten, um das Schadenrisiko zu minimieren und damit zukünftige Kosten zu senken. Jedoch muss die Frage der Verpflichtung gegenüber den Grundeigentümern geregelt werden, ebenso die Frage nach dem Fachpersonal und der Übernahme der Kosten.
- Brugg Regio sieht weiteren Handlungsbedarf. So muss die Frage der Bekämpfungspflicht geregelt werden, ebenso die Frage nach der Kostenbeteiligung von Seiten des Kantons und die Frage nach Bundesgeldern. Ausserdem ist Brugg Regio überzeugt, dass zur Lösung des Problems klare Bundes- und Kantonsvorgaben, inkl. Finanzierung, nötig sind.

Programm «Landwirtschaft – Biodiversität – Landschaft (Labiola)»; Verpflichtungskredit Tranche 2022 - 2025

Ausgangslage

Der Kanton Aargau setzt die Agrarpolitik des Bundes um. Gestützt auf das Landwirtschaftsgesetz des Kantons Aargau (LwG AG) vom 13. Dezember 2011 (SAR 910.200) gewährt der Kanton Betrieben, die besondere ökologische und landschafts-ästhetische Leistungen erbringen, finanzielle Abgeltungen. Die Vorlage Programm «Landwirtschaft – Biodiversität – Landschaft (Labiola)»; Verpflichtungskredit Tranche 2022–2025 sieht vor, mit einem neuen Verpflichtungskredit die in den Jahren 2022–2025 auszuzahlenden Beiträge für Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsmassnahmen und für die im gleichen Zeitraum anfallenden Kosten für Beratung, Bearbeitung und Management der Vereinbarungen sowie Erfolgskontrolle sicherzustellen.

Stellungnahme

- Brugg Regio ist einverstanden mit der Aussage, dass das Programm «Labiola» zu einer attraktiven Kulturlandschaft, naturnahen Erholungsräumen sowie einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Bewirtschaftung beiträgt.
- Brugg Regio teilt die Meinung, dass die Wirkung der gewählten Massnahmen des Programms «Labiola» laufend überprüft werden soll, um aussagekräftige Ergebnisse für die Weiterführung des Programms zu erhalten. Die Wirkung und Umsetzung muss – bei Anreizfinanzierungen – genau überprüft werden. Nur jene Landwirte sollen Unterstützungsbeiträge erhalten, welche sich für Ökologie und Naturschutz einsetzen.
- Brugg Regio ist mit dem beantragten Rahmenkredit von 5,58 Millionen Franken netto für die Jahre 2022–2025 einverstanden.

Von der Geschäftsleitung am 29.06.2021 verabschiedet:

Weiterführender Materialabbau im Gebiet Neuhof, Birr

Ausgangslage

Die Kiesreserven im bestehenden Gebiet Grossacker – Grendel werden etwa 2022 erschöpft sein. Damit die Versorgung des Kieswerks mit qualitativ hochwertigen Rohstoffen sichergestellt werden kann, möchte die KIBAG das weitere Rohstoffvorkommen im Gebiet Neuhof, in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Anlagen, nutzen.

Stellungnahme Brugg Regio

Das Materialabbaugebiet Neuhof ist im Kantonalen Richtplan festgesetzt. Damit erachtet Brugg Regio die übergeordnete Interessenabwägung als gegeben. Unter der Voraussetzung, dass der Bedarf gegeben ist (Prüfung durch Kanton), ist Brugg Regio mit dem Vorhaben einverstanden.

Ausführliche Informationen zu den Stellungnahmen sind auf der Brugg Regio-Webseite abrufbar unter http://www.bruggregio.ch/stellungnahmen

Hinweis an die Redaktion
Brugg Regio ist der Planungsverband der Region Brugg. Zudem betreiben die Mitgliedsgemeinden eine gemeinsame Standortförderung.

Brugg Regio Regionalplanung
Brugg Regio setzt sich – gestützt auf das Gemeindegesetz des Kantons Aargau – für die Durchsetzung regionaler Anliegen ein, fördert die Zusammenarbeit, stärkt die Identität und vertritt die regionalen Anliegen nach aussen.

Brugg Regio Standortförderung
Ziel der Bestrebungen ist es, die Region Brugg als starken Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungsstandort mit hoher Lebensqualität zu positionieren, die Akteure aus Wirtschaft, Bildung, Gesellschaft und Politik zu vernetzen und das vielfältige Freizeitangebot zu promoten.

Weitere Informationen
Brugg Regio
Regionalplanung / Standortförderung
Thilo Capodanno, Geschäftsstellenleiter
Badenerstrasse 13
5200 Brugg
Telefon 056 560 50 00
thilo.capodanno@bruggregio.ch